

federführendes Amt:	Jugendamt
Antragssteller:	
Datum:	24.11.2009

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Unterausschuss Jugendhilfeplanung	03.12.2009	
Jugendhilfeausschuss	17.12.2009	

Betreff:**Aufbau des Projektes "Jugendwerkstatt nach dem Dänischen Modell der Produktionsschulen" im Landkreis Oder-Spree****Beschlussvorschlag:**

Der JHA beschließt das Verfahren zur Vergabe des Projektes „Jugendwerkstatt nach dem Dänischen Modell der Produktionsschulen“ im Landkreis Oder-Spree und bestätigt die Vergabe an den Träger CJD Märkisch-Oderland am Standort Erkner.

Sachdarstellung:

Die Teilnehmer/innen der Produktionsschulen werden unter fachlicher Anleitung produzierend tätig sein. Die Produktionsschule produziert für den Verkauf bzw. bietet Dienstleistungen an und vermarktet diese nach Absprache mit der lokalen Wirtschaft. Im Unterschied zum Dänischen Modell der Produktionsschulen steht in der Jugendwerkstatt der Erwerb schulischer Abschlüsse nicht im Vordergrund. Im Einzelfall wird es, z.B. im Zusammenwirken mit der Volkshochschule, Unterstützungsangebote geben.

Die Jugendwerkstatt wird im Rahmen der Jugendberufshilfe im Landkreis Oder-Spree neu etabliert. Die Grundlage dafür ist die „Richtlinie des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg zur Förderung berufspädagogischer Maßnahmen im Rahmen der Jugendhilfe“ vom 07. Oktober 2009. Das Projekt umfasst 16 Plätze mit zwei Werkstattpädagogen/innen und einer sozialpädagogischen Fachkraft. Zur Zielgruppe gehören junge Menschen der Region Oder-Spree, die keine abgeschlossene Schul- und/oder Berufsausbildung haben und mit erheblichen sozialen und individuellen Problemen belastet sind und bei denen Instrumente des SGB II und SGB III bisher nicht den gewünschten Erfolg hatten bzw. diesen nicht erwarten lassen.

Mit der Installierung dieses Projektes wird ein wesentlicher Schwerpunkt des vom Kreistag beschlossenen Jugendförderplanes 2009 – 2012 (BV KT 013/2009 vom 22.04.2009) aufgegriffen und umgesetzt. Darin heißt es, künftige „Maßnahmen müssen sich stark an der Realität der Arbeits- und Berufswelt orientieren. Ihre Kompetenzen erwerben Jugendliche in möglichst betriebsnahen Organisationsstrukturen. Sie erhalten eine direkte Rückmeldung über Nutzen, Wert und Qualität ihrer Arbeit.“

Zum Verfahren:

Um das Angebot umzusetzen, wurden gezielt 13 Träger im Landkreis Oder-Spree sowie angrenzender Landkreise/Städte mit der Aufforderung zur Einreichung eines Konzeptvorschlages angeschrieben. Die angeschriebenen Träger kamen in die Wahl, weil sie

- Erfahrungen in der Arbeit mit der Zielgruppe im Rahmen der Jugendhilfe haben und
- über die erforderlichen materiellen Rahmenbedingungen für sozial- und berufspädagogische Maßnahmen verfügen.
- bereits eine Jugendwerkstatt in ihrer Trägerschaft haben (zutreffend nur für Träger außerhalb des Landkreises)

Eine sechsköpfige Steuerungsgruppe, bestehend aus Vertreter/innen des Jugendamtes und des Amtes für Grundsicherung und Beschäftigung überprüfte die 11 eingereichten Konzeptvorschläge nach festgelegten fachlichen Anforderungen und Bewertungskriterien (Anlagen).

Das beste Prüfergebnis auf der Grundlage der Kriterien erhielt der Träger CJD Märkisch-Oderland. Das Konzept dieses Trägers lag in der Bewertung deutlich an der Spitze.

Zum Träger und Konzept

Das CJD Märkisch-Oderland ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und der Beruflichen Bildung. Ein Hauptgeschäftsfeld des CJD ist die vorberufliche Bildung. Seit 2001 baute das CJD bundesweit 8 Produktionsschulen auf, so auch in Waren, Wolgast und Perleberg. Es wurde deutlich, dass die Erarbeitung des Konzeptes in enger Anlehnung an das Fachkonzept und an die Qualitätsstandards des Bundesverbandes für Produktionsschulen e.V. erfolgte und umfassende Praxiserfahrungen des Trägers eingeflossen sind.

Das CJD plant die Errichtung der Werkstätten Kreativwerkstatt Holz sowie Gastronomie/ Hauswirtschaft. Die Jugendwerkstatt soll am Standort Erkner aufgebaut werden. Optionen zur Anmietung geeigneter Objekte bestehen. Damit ist die Erreichbarkeit für Jugendliche aus Erkner und den angrenzenden Kommunen Schöneiche, Woltersdorf, Grünheide, Spreenhagen gegeben, als auch für Jugendliche aus dem Fürstenwalder Raum. Obwohl das CJD bisher nicht zur Trägerlandschaft des Landkreises Oder – Spree gehört, werden enge bestehende Verbindungen zu ca. 30 klein- und mittelständigen Unternehmen in Erkner, Woltersdorf und Schöneiche beschrieben. Insgesamt stellt das Konzept detailliert auf die regionalen Gegebenheiten ab.

Die Bewertungen der einzelnen Mitglieder der Lenkungsgruppe an Hand der Kriterien fiel einstimmig zu Gunsten des CJD Märkisch – Oderland aus. Besonders überzeugt hat die Arbeit nach den fachlichen Anforderungen des Bundesverbandes, die Praxiserfahrungen und die bestehenden Vernetzungen und umfassenden Recherchen am künftigen Standort.

Mit den getätigten Recherchen am künftigen Standort hat der Träger bereits umfassende Leistungen erbracht. Zur Wahrung der Rechte des Trägers ist eine Veröffentlichung des Konzeptes zu diesem Zeitpunkt nicht möglich. Daher bittet die Verwaltung dem Vorschlag der Lenkungsgruppe zu folgen.

Auf Empfehlung des MBS ist der Beginn des Projektes zum 01. März 2010 geplant. Der Landkreis Oder-Spree erbringt Eigenmittel in Höhe von 25%.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen im Rahmen des Haushaltes.

.....
Jugendamtsleiterin

Anlagen:

1. Konzeptioneller Rahmen der Jugendwerkstatt im Landkreis Oder-Spree
2. Kriterienkatalog/Bewertungsbogen (Muster)